

MEINE MOTIVATION FÜR DAS ENGAGEMENT IM VORSTAND DES INTERRELIGIÖSEN ARBEITSKREISES DES KANTONS THURGAU

Ich bin hochmotiviert und begeistert von der Möglichkeit, eine so wichtige Rolle als Vorstandsmitglied des Interreligiösen Arbeitskreises des Kantons Thurgau zu übernehmen. Ich sehe dieses Engagement als einen entscheidenden Schritt sowohl für meine berufliche und persönliche Zukunft als auch für das Wohl der Gesellschaft, die ich als Imam der Moschee VAIG Salmsach vertrete.

Die Teilnahme an diesem Forum ermöglicht es mir, direkt zur Förderung des interreligiösen Dialogs beizutragen und Brücken des Verständnisses und der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Religionen zu bauen. Für mich ist dieses Engagement eine grosse Verantwortung, die ich sehr ernst nehme, mit dem Ziel, meinen Beitrag zu einer friedlicheren, respektvolleren und geeigneteren Gesellschaft zu leisten.

Die Mitgliedschaft in diesem Forum bietet mir eine einzigartige Gelegenheit, die interreligiösen Herausforderungen in einer zunehmend vielfältigen Gesellschaft zu verstehen und aktiv an deren Lösung mitzuwirken. Es ist mir wichtig, die Unterschiede zwischen den Religionen zu respektieren und sie als Bereicherung unserer Gesellschaft zu sehen, nicht als Quelle der Spaltung. Diese Einstellung motiviert mich, engagiert daran zu arbeiten, Kommunikations- und Verständigungsbrücken zwischen den religiösen Gemeinschaften zu bauen.

Darüber hinaus bietet mir dieses Engagement die Möglichkeit, die Stimme der muslimischen Gemeinschaft auf einer Plattform zu vertreten, auf der alle Stimmen gehört werden. Als Imam empfinde ich eine grosse Verantwortung, mich in diesen Dialog einzubringen und die Perspektive eines religiösen Führers zu vermitteln, der sich für Frieden und Harmonie einsetzt. Ich bin überzeugt, dass interreligiöse Zusammenarbeit und Verständnis der Schlüssel sind, um eine nachhaltige und gerechte Gesellschaft für alle zu schaffen.

Dieses Engagement erlaubt es mir auch, meine Führungs- und Kommunikationsfähigkeiten weiterzuentwickeln. Die Teilnahme am Vorstand einer interreligiösen Gruppe erfordert ein hohes Mass an kultureller Sensibilität und die Fähigkeit, in komplexen Angelegenheiten zu navigieren, die die Gefühle und Überzeugungen der Menschen berühren. Dies ist ein Aspekt, der mich sehr motiviert, da er eine wichtige berufliche Herausforderung darstellt, die ich mit Begeisterung annehme.

Abschliessend bin ich überzeugt, dass ich durch dieses Engagement einen wichtigen Beitrag für die Zukunft meiner Gemeinschaft und der Gesellschaft insgesamt leisten kann. Ich glaube, dass die gemeinsame Arbeit in dieser Gruppe konkrete Ergebnisse im Hinblick auf die Verbesserung der interreligiösen Beziehungen und die Schaffung eines Umfelds, in dem alle Menschen, unabhängig von ihrem Glauben, in Frieden und Harmonie leben können, bringen wird. Diese Vision inspiriert und motiviert mich, mit vollem Einsatz an dieser wichtigen Aufgabe zu arbeiten.

Meine Ideen für das Engagement im Vorstand

1. **Förderung des interreligiösen Dialogs:** Eine meiner Hauptideen ist die Entwicklung von Aktivitäten, die einen offenen und aufrichtigen Dialog zwischen den Vertretern verschiedener Religionen fördern. Dies wird helfen, Verständnis und Zusammenarbeit zwischen den religiösen Gemeinschaften aufzubauen.
2. **Stärkung des interreligiösen Respekts:** Ein weiteres meiner Prioritäten ist die Stärkung des Respekts und der Toleranz zwischen den Religionen in der Gesellschaft. Dies kann durch Bildungsinitiativen, gemeinsame Aktivitäten und die Förderung gemeinsamer Werte, die alle Religionen teilen, erreicht werden.
3. **Erhöhung der interreligiösen Zusammenarbeit:** Das Engagement zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Religionen ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Ich bin davon überzeugt, dass durch gemeinsame Projekte und soziale Aktivitäten ein integrierteres und geeinteres Umfeld geschaffen werden kann.
4. **Wahrung des interreligiösen Friedens:** Eines meiner Ziele ist es, den interreligiösen Frieden in der Gesellschaft zu bewahren und zu fördern. Dies beinhaltet die Initiierung von Massnahmen zur Vermeidung von Konflikten und Missverständnissen zwischen den verschiedenen religiösen Gruppen.
5. **Organisation interreligiöser Veranstaltungen:** Eine meiner Ideen ist es, gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren, die Vertreter verschiedener Religionen zusammenbringen, um Erfahrungen auszutauschen und über wichtige Themen zu diskutieren.
6. **Einbeziehung der Jugend:** Eine weitere Idee ist es, die Jugend stärker in interreligiöse Aktivitäten einzubeziehen, indem sie ermutigt wird, an Projekten teilzunehmen, die Frieden, Verständnis und Zusammenleben fördern.

Midjit Osmani, 27.08.2024